

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Französisches Lesebuch für die ersten Anfänger

Müchler, Johann Georg

Berlin, 1786

VD18 1203391X

Zwölftes Gespräch. Um einen Brief zu schreiben.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14607

- A. Haben Sie Appetit?
 B. Ganz und gar nicht.
 A. Lassen Sie mich den Puls fühlen. Sie haben das Fieber.
 B. Ich fühle auch eine Schwere in meinen Gliedern.
 A. Ich will Ihnen was verschreiben. Halten Sie sich im Bette.
 B. Ich bitte Sie, kommen Sie morgen wieder.
 A. Ich werde nicht ermangeln.

Zwölftes Gespräch.

Um einen Brief zu schreiben.

- G.
 Ist es nicht heute Posttag?
 S. Warum?
 G. Weil ich einen Brief zu schreiben habe.
 S. An wen wollen Sie schreiben?
 G. An meinen Bruder.
 S. Ist er nicht in der Stadt?
 G. Nein, er ist auf dem Lande. Geben Sie mir ein Blatt Papier, Feder und Dinte.
 S. Die Federn taugen nichts. Wo ist ihr Federmesser?
 G. Diese ist nicht übel.
 S. Was für ein Petschaft wollen Sie haben?
 G. Das ist mir gleich. Das Ihrige.
 S. Was für einen Datum haben wir?
 G. Den sechszehnten.
 S. Nun will ich das Couvert machen. Schicken Sie ihn auf die Post.
 G. Mein Bedienter soll ihn sogleich hintragen.

Dritte